

Neuer Bischofsvikar für Wiener Institute des geweihten Lebens ernannt

Die Erzdiözese Wien hat P. Erich Bernhard zum neuen Bischofsvikar ernannt, um Ordensgemeinschaften zu stärken und zu unterstützen.



Wien, Österreich - In der Erzdiözese Wien hat ein Wechsel an der Spitze der Bischofsvikare stattgefunden. P. Erich Bernhard (66), ein Kalasantiner und langjähriger Priester, wurde zum neuen Bischofsvikar für die Institute des geweihten Lebens ernannt. Dies geschah nach dem Rücktritt seines Vorgängers, des Jesuiten P. Gerwin Komma (82), der aufgrund gesundheitlicher Probleme auf seine Position verzichtete. In seiner ersten Mitteilung äußerte P. Bernhard seine Freude und sein Engagement, die Orden sowie deren Spiritualität aktiv in die heutigen Herausforderungen der Kirche einzubringen, wie **Kathpress** berichtete.

P. Bernhard, in Zwettl geboren, hat eine lange Karriere hinter

sich, die ihn über verschiedene Ämter bis zu dieser neuen Verantwortung führte. Er war unter anderem Kaplan in der Kalasantinerpfarre St. Josef in Wien-Penzing und hat sich engagiert für den Seligsprechungsprozess des Ordensgründers P. Anton Maria Schwartz. Die notwendigen Dimensionen der Zusammenarbeit und des Dialogs mit den Ordensgemeinschaften stehen für ihn an oberster Stelle. P. Bernhard will die Verbindung zwischen den Charismen der Orden und den pastoral vorgesehenen Bedürfnissen der Erzdiözese stärken.

Nachruf auf P. Petrus Hübner

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	Krankheit
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.kathpress.at • www.katholisch.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at